

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 14.12.2020

Drucksache Nr. **2020/250**
Federführung Fachbereich Tiefbau
Sachbearbeiter Frank Anders
Stand 14.12.2020
Aktenzeichen 797.7911
Mitwirkung

Bestellung des Stadtbusverkehr in der Kernstadt Wangen ab 01.01.2022

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt die Vorabbekanntmachung für die Bestellung des Stadtbusses ab dem 01.01.2022. Als Mindeststandard soll das aktuelle Betriebskonzept mit zwei Fahrzeugen nach aktueller Emissionsnorm (Euro VI oder besser) vorausgesetzt werden.
2. Der neue Betreibervertrag soll eine Option auf eine Ausweitung des Stadtverkehrs mit drei bis vier Fahrzeugen enthalten.
3. Das genaue Betriebskonzept wird im Arbeitskreis Mobilität erarbeitet.

Sachdarstellung

Vergabe:

Die Stadt Wangen ist bis zum 27. Mai 2026 Konzessionär des Stadtverkehrs Wangen. Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber, der Firma Buchmann GmbH & Co.KG, läuft noch bis zum 31. Dezember 2021. Momentan wird ein Großteil des Gebiets der Kernstadt und Deuchelried mit zwei Fahrzeugen in einem Stundentakt bedient.

Grundlage für die Vergabe des Weiterbetriebs ist eine Vorabbekanntmachung der Absicht zur Bestellung des Betriebes ab dem 01. Januar 2022. Als Mindeststandard soll das bisherige Bedienkonzept mit Fahrzeugen der aktuellen Emissionsnorm (Euro VI oder besser) festgelegt werden und sie soll eine Option auf die Ausweitung des Verkehrs auf drei bis vier Fahrzeuge enthalten.

Diese Vorabbekanntmachung ist als formeller Schritt notwendig und stellt für Verkehrsunternehmen die Möglichkeit zur Abgabe eines eigenwirtschaftlichen Angebots zur Erfüllung des in der Vorabbekanntmachung vorausgesetzten Mindeststandards dar. Ein eigenwirtschaftliches Angebot bedeutet, dass ein Verkehrsunternehmen den Stadtbus nach den Vorgaben der Vorabbekanntmachung ohne Zuschüsse der Stadt durchführen würde. Die Verwaltung hält dies jedoch für ausgeschlossen und geht daher davon aus, dass keine eigenwirtschaftlichen Angebote eingehen werden.

Nach wenigstens sieben Monaten Laufzeit der Vorabbekanntmachung kann die Stadt sich selbst einen Betreiber suchen und den Betrieb vergeben. Der Betreibervertrag sollte nicht wesentlich von den Inhalten der Vorabbekanntmachung abweichen. Er sollte insbesondere kein geringeres Defizit aufweisen und sich somit der Eigenwirtschaftlichkeit annähern. Die Verwaltung beabsichtigt den Betrieb zum 01. Januar 2021 für 10 Jahre zu vergeben. In diesem Betriebsvertrag soll eine Option auf eine Ausweitung des Verkehres auf drei bis vier Fahrzeuge enthalten sein.

Betriebskonzept:

Die Verwaltung und der Arbeitskreis Mobilität strebt die Realisierung eines Halbstundentakts im gesamten Bereich der Kernstadt und in Deuchelried an um den Stadtbus als Alternative zum Auto im Binnenverkehr zu etablieren und um Anschlüsse auf den regionalen Öffentlichen Verkehr zu verbessern.

Da der Halbstundentakt im gesamten Stadtgebiet und Deuchelried voraussichtlich nur mit zusätzlichen Fahrzeugen umzusetzen ist, geht die Verwaltung von erheblichen Mehrkosten und einem steigenden Defizit aus.

Aufgrund der aktuell hohen Belastungen bei Neubau und Sanierung von Schulen und Kindergärten schlägt die Verwaltung vor, den Stadtbus weiterhin zunächst mit zwei Fahrzeugen zu betreiben.

Trotzdem soll der zu schließende Betreibervertrag die Option auf eine Ausweitung des Stadtverkehrs enthalten, um perspektivisch der Zielsetzung einer engeren Taktung für das gesamte Stadtgebiet und Deuchelried gerecht zu werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist für die Vorabbekanntmachung noch kein Bedienkonzept mit Fahrstrecke und Fahrplan notwendig. Dieses soll der Arbeitskreis Mobilität in den kommenden Sitzungen erarbeiten.

Zum Betriebskonzept liegt ein Antrag der GOL-Fraktion vor, über den in der Sitzung diskutiert und abgestimmt wird. Der Antrag liegt dieser Vorlage als Anlage bei.

Kosten

Die Verwaltung rechnet mit dem zunächst vorgeschlagenen Mengengerüst aus zwei Fahrzeugen mit einem Abmangel von ca. 320.000€ pro Jahr ab 01.01.2022, falls sich kein Unternehmen findet, welches ein eigenwirtschaftliches Angebot bekundet. Dieses Thema wird dann im Gemeinderat nochmals behandelt.

Auswirkungen auf das Klima

☐ Nein

☒ Ja, positiv

☐ Ja, negativ

Begründung:

Die Ausweitung der Bedienzeiten und ein neues Betriebskonzept verspricht bei der Umsetzung steigende Fahrgastzahlen und eine Verbesserung des Modal Splits zugunsten des Umweltverbundes.

Finanzielle Auswirkungen

Anlagen
Antrag GOL

